

Die Kunst der Raumin szenierung



Mehr als funktional: Die Raumin szenierung des „European Stars Award 2013“ in der Bochumer Jahrhunderthalle. Quelle Fotos: Party Rent Group

Im Außendienst der Party Rent Group betreut René Hilfert Großprojekte und besondere Locations. Dabei berät der 29-jährige seine Kunden besonders bei der Frage, was gutes Raumdesign ausmacht. BP Aral hatte seine erfolgreichsten Vertriebsmitarbeiter eingeladen, denen der „European Stars Award 2013“ verliehen wurde. Anhand dieses Beispiels erklärt er, was Erfolgsfaktoren gelungener Event-Inszenierung sind.

Für die Jahrhunderthalle Bochum haben Sie das Projekt mit 450 Gästen betreut. Wie geht es bei einem solchen Großprojekt los?

Hilfert: „Inszenierung hat viel mit Passgenauigkeit zu tun. Wir stellen uns daher zuerst die Frage nach dem Ziel des Veranstalters – was will er mit dem Event erreichen? Darauf bauen wir das gesamte Ausstattungskonzept auf. Dann gilt es, die Besonderheiten des Raums zu berücksichtigen. Die Jahrhunderthalle Bochum ist eine der renommiertesten Locations mit Industriekultur. Unser Mobiliar muss sich optisch perfekt in diese Kulisse einfügen.“

Sie sehen das Mobiliar also als zentrales Element im gesamten Raumdesign? Haben Mietmöbel nicht nur funktionalen Charakter?

Hilfert: „Unterschätzen Sie das nicht. Essen ohne Beilagen ist ja auch nicht dasselbe. Für BP Aral haben wir ein Aus-

stattungskonzept gewählt, das sich über dunkles und transparentes Mobiliar definiert – so vermitteln wir Wertigkeit und spielen mit den Raumfarben. Die Designermöbel bilden einen auffälligen Kontrast zur Industriekulisse. Genau diese Auffälligkeiten braucht die Live-Kommunikation.“

Und doch geht es letztlich um Funktionalität...

Hilfert: „Natürlich. Stühle sind zum Sitzen da. Ein kluges Ausstattungskonzept kann aber mehr: Es managt das Wegekonzept, überbrückt Leerräume und trennt einzelne Event-Bereiche voneinander. Gerade in so weitläufigen Locations wie der Jahrhunderthalle Bochum (www.jahrhunderthalle-bochum.de) ist das nicht zu unterschätzen.“

DIE PARTY RENT GROUP ...

... ist ein europaweiter Anbieter von Nonfood-Catering-Artikeln und Event Equipment. Als eines der ersten Unternehmen der Event-Branche wurde der Workflow von Party Rent vom deutschen TÜV DIN-EN-ISO 9001:2008 und in den Beneluxländern nach NEN-EN-ISO 9001:2008 zertifiziert. Heute ist die Party Rent Group mit elf Standorten in Deutschland sowie in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg, Österreich und Skandinavien vertreten. www.partyrent.com

Neue Kongress-Botschafter für Frankfurt

Es gibt Führungskräfte, die sich erfolgreich sehr dafür einsetzen, dass mehr internationale Kongresse und Veranstaltungen in Frankfurt laufen. Die Main-Metropole ehrt diese Persönlichkeiten – bereits seit drei Jahren. Stadtrat Markus Frank ernannte im Mövenpick Hotel Frankfurt City vier weitere Personen zu Frankfurter Kongress-Botschaftern. Prof. Dr. med. Peter Bader, Leiter des Schwerpunktes Stammzelltransplantation und Immunologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Universitäts-Klinikum Frankfurt), Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. David Groneberg, Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (Universitäts-Klinikum Frankfurt), Prof. Dr. med. Thomas Klingebiel, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Universitäts-Klinikum Frankfurt) sowie Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen, Direktor der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie (Universitäts-Klinikum Frankfurt, Goethe-Universität), erhielten ihre Ernennungsurkunden aus den Händen des Frankfurter Wirtschaftsde-

zernenten. Damit stieg die Anzahl der Frankfurter Kongress-Botschafter auf insgesamt fünfzehn Personen. Prof. Dr. med. Klingebiel und Prof. Dr. med. Bader haben sich für die Austragung der Jahrestagung der International Society of Paediatric Oncology 2016 in Frankfurt am Main beworben.

Diese international rotierende Veranstaltung fand bereits in Städten wie Hong Kong, London, Boston oder Sao Paulo statt. Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Groneberg regte an, die Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. ab 2016 nach Frankfurt am Main zu holen. Prof. Dr. med. Schmitz-Rixen, seit Jahren im Vorstand der European Society for Vascular Surgery aktiv, hatte Frankfurt am Main für das Annual Meeting dieser europäischen Gesellschaft ins Spiel gebracht. Ziel der Initiative „Frankfurter Kongress-Botschafter“, ins Leben gerufen von der IHK Frankfurt am Main, der Tourismus und Congress GmbH Frankfurt am Main und von Congress Frankfurt/Messe

Frankfurt Venue GmbH, ist die noch stärkere Positionierung der Mainmetropole als Ort für Veranstaltungen jeglicher Art. Die wirtschaftliche Bedeutung des Tagungs- und Kongressgeschäfts für die Mainmetropole ist enorm: 66.000 Tagungen und Kongresse ziehen jährlich vier Millionen Teilnehmer an, die 1,4 Millionen Übernachtungen generieren und einen Bruttoumsatz von ca. 600 Millionen Euro erzielen.

www.frankfurter-kongressbotschafter.de



Vier weitere Kongress-Botschafter für die Main-Metropole. Quelle Foto: Congress Frankfurt